

Beispiele für Leseprogramme

Diese Beispiele für Leseprogramme sind bei der Curricularentwicklung Geschichte 2006-2007 erarbeitet worden, um das Verhältnis zwischen ECTS-Punkten und Studienzielen in den einzelnen Lehveranstaltungen darauf hin zu prüfen, ob die gewünschten Kenntnisse in der verfügbaren Zeit erworben werden können. Für 10 Seiten Lektüre wurde ungefähr 1 Stunde gerechnet. Natürlich kommt auch jede andere Auswahl in Frage, die zu den Studienzielen der jeweiligen Lehrveranstaltung führt und im vorgesehenen Zeitrahmen bleibt.

Bachelorstudium Geschichte

Einführung in das Studium der Geschichte	3
Quellen- und Methoden I.....	3
Lektüre historiographischer Texte und Historiographieggeschichte.....	3
Analyse bildlicher und dinglicher Quellen und Musealisierung.....	3
Historische Hilfs- und Archivwissenschaften	4
Quellen und Methoden II	5
Text- und Diskursanalyse.....	5
Digitale Medien in der Geschichtswissenschaft.....	5
Statistik und Quantifizierung.....	6
Geschichte der Antike	6
Geschichte des Mittelalters	6
Geschichte der Neuzeit	7
Frühe Neuzeit (ca. 1500 bis ca. 1800)	7
Späte Neuzeit (ca. 1800. bis 1914).....	8
Zeitgeschichte.....	9
Österreichische Geschichte.....	10
Bis 1526	10
1526 bis 1918	11
Seit 1918.....	12
Wirtschafts- und Sozialgeschichte	12
Wirtschafts- und Sozialgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart.....	12

Quellen, Methoden und Theorien der Wirtschafts- und Sozialgeschichte.....	14
Frauen- und Geschlechtergeschichte.....	14
Fragestellungen, Themenfelder und Wissenschaftsgeschichte der Frauen- und Geschlechtergeschichte:	14
Quellen und Methoden in der Frauen- und Geschlechtergeschichte	15
Kulturgeschichte.....	16
Kulturgeschichte 1: Kulturgeschichte des euro-atlantischen Raumes im globalen Kontext	16
Kulturgeschichte 2: Einführung in die historische Kulturwissenschaft.....	18
Politikgeschichte.....	19
Geschichte des politischen Denkens.....	19
Grundfragen der Politikgeschichte.....	19
Osteuropäische Geschichte.....	20
Wissenschaftsgeschichte.....	21
Wissenschaftsgeschichte - Themenfelder, Probleme und Perspektiven.....	21
Quellen und Analysen zur Wissenschaftsgeschichte	21
Wissenschaftliches Denken und Arbeiten.....	22
Theorien in der Geschichtswissenschaft und Wissenschaftstheorie.....	22
Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken	22

Einführung in das Studium der Geschichte

Karl Brunner, Einführung in den Umgang mit Geschichte (Wien ⁴2004) 240 S.

Ergänzende Beiträge aus Stefan Jordan (Hg.), Lexikon Geschichtswissenschaft. Hundert Grundbegriffe (Stuttgart 2002) und Aufsätze im Gesamtumfang von ca. 60 S.

Quellen- und Methoden I

Lektüre historiographischer Texte und Historiographiegeschichte

Historiographiegeschichte (100 S.):

Lothar Kolmer, Carmen Rob-Santer, Geschichte schreiben. Von der Seminar- zur Doktorarbeit (UTB 2688, Paderborn 2006) 21-56.

Kapitel „Geschichte der Historiographie“ (mit Beiträgen von Jürgen Deininger, Hans-Werner Goetz und Wolfgang Hardtwig) in: Hans-Jürgen Goertz (Hg.), Geschichte. Ein Grundkurs (Rowohlt's Enzyklopädie 55576, Reinbek bei Hamburg 2001) 214-260.

Ca. zwei ergänzende Beiträge im Gesamtumfang von ca. 20 Seiten aus: Joachim Eibach, Günther Lottes (Hg.), Kompass der Geschichtswissenschaft. Ein Handbuch (Göttingen 2002).

Historiographische Texte (300 S.):

12 historiographische Texte zu je ca. 25 S. zu den zehn angeführten sowie zwei weiteren Schritten der Historiographiegeschichte (s. Lerninhalte).

Analyse bildlicher und dinglicher Quellen und Musealisierung

Umfang der Lektüre knapp 300 Seiten

Bildkunde, Ikonographie/Ikonologie, dingliche Quellen:

Siegfried GIEDION, Die Herrschaft der Mechanisierung (Frankfurt/Main 1982), **25 S.**

Ernst H. GOMBRICH, Vom Bilderlesen, in: Ders., Meditationen über ein Steckenpferd. Von den Wurzeln und Grenzen der Kunst (Frankfurt/Main 1978), **15 S.**

G.J. HOOGEWERFF, Die Ikonologie und ihre wichtige Rolle bei der systematischen Auseinandersetzung mit christlicher Kunst, in: Ekkehard Kaemmerling (Hg.), Bildende Kunst als Zeichensystem Band 1. Ikonographie und Ikonologie. Theorien – Entwicklung – Probleme (Köln 1979), **22 S.**

Hans-Martin KAULBACH, Friedenspersonifikationen in der frühen Neuzeit, in: Historische Bildkunde. Probleme – Wege – Beispiele, hg. Brigitte Tolkemitt und Rainer Wohlfeil (=ZHF Beiheft 12, Berlin 1991), **15 S.**

Martin KNAUER, Dokumentsinn – historischer Dokumentsinn. Überlegungen zu einer historischen Ikonologie, in: Historische Bildkunde. Probleme – Wege – Beispiele, hg. Brigitte Tolkemitt und Rainer Wohlfeil (=ZHF Beiheft 12, Berlin 1991), **11 S.**

Achim LANDWEHR/Elisabeth STOCKHORST, Einführung in die Europäische Kulturgeschichte (Paderborn, München, Wien, Zürich 2004), Kap. 2.7, **24 S.**

Irving LAVION, Ikonographie als geisteswissenschaftliche Disziplin, in: Die Lesbarkeit der Kunst. Zur Geistes-Gegenwart der Ikonologie, hg. Andreas Beyer (Berlin 1992), **11 S.**

Rolf REICHARDT, Bild- und Mediengeschichte. In: Joachim Eibach, Günter Lottes (Hg.): Kompass der Geschichtswissenschaft (Stuttgart ²2006), **15 S.**

Roelof van STRATEN, Einführung in die Ikonographie (Berlin 1989), **25 S.**

Rudolf WITTKOWER, Die Interpretation visueller Symbole in der bildenden Kunst, in: Ekkehard Kaemmerling (Hg.), Bildende Kunst als Zeichensystem Band 1. Ikonographie und Ikonologie. Theorien – Entwicklung – Probleme (Köln 1979), **17 S.**

Museum, Foto und Film:

Ernst H. GOMBRICH, Museen: gestern, heute und morgen, in: Ders., Die Krise der Kulturgeschichte. Gedanken zum Wertproblem in den Geisteswissenschaften (München 1991), **25 S.**

Siegfried KRACAUER, Kino. Essays, Studien, Glossen zum Film, hg. Karsten Witte (Frankfurt/Main 1974), Texte zu Filmkritik und Filmgenres, **25 S.**

Hildegard Kathrin VIAREGG, Museumswissenschaften. Eine Einführung (Paderborn 2006), Teil I, **30 S.**

Herta WOLF, Das Denkmälerarchiv Fotografie. In: Dies. (Hg.), Paradigma Fotografie. Fotokritik am Ende des fotografischen Zeitalters, Bd. I (Frankfurt/Main 2002), **25 S.**

Herta WOLF (Hg.), Paradigma Fotografie. Fotokritik am Ende des fotografischen Zeitalters, Bd. I (Frankfurt/Main 2002), Einleitung, **12 S.**

Historische Hilfs- und Archivwissenschaften

Das Leseprogramm von ca. 250 Seiten könnte jene Teile vertiefen, die in der Lehrveranstaltung nur kurz vorgestellt werden. Möglich wäre etwa:

Friedrich Beck, Eckart Henning (Hg.), Die archivalischen Quellen. Mit einer Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften (Köln ⁴2004), 9-110 (Urkunden, Amtsbücher, Akten, 101 S.), S. 169-230 (Schrift, 61 S.), 291-307 (Siegel, Wappen, 18 S.) (180 S.)

oder: Ahasver von Brandt, Werkzeug des Historikers (Urban Tb. 33, Stuttgart ¹⁶2003) (160 S.)

Ferner:

Susanne Brenner-Wilczek, Gertrude Cegl-Kaufmann, Max Plassmann, Einführung in die moderne Archivarbeit (Darmstadt 2006) S. 65-129 (Recherchestrategien, 64 S.)

oder:

Norbert Reimann, Brigitta Nimz, Wolfgang Bockhorst (Hg.), Praktische Archivkunde. Ein Leitfaden für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste. Fachrichtung Archiv (Münster 2004) 169-225 (Archivtechnik, EDV, 56 S.)

Für Tutorium / e-Learning:

<http://www.adfontes.unizh.ch/1200.php>

Quellen und Methoden II

Text- und Diskursanalyse

Umfang der Lektüre knapp 250 Seiten

Einführungen zur Text- und Diskursanalyse (ca. 110 S.), z.B.

Pierre BOURDIEU, Was heißt sprechen? Die Ökonomie des sprachlichen Tausches (2. erweiterte u. überarbeitete Aufl. Wien 2005), **30 S.**

Ute DANIEL, Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter (4. verb. und erg. Aufl. Frankfurt am Main 2004), über Gadamer 103-115, über Begriffsgeschichte und Diskursgeschichte 345-360, über Erklären und Verstehen 400-409, **37 S.**

Franz X. EDER, Historische Diskurse und ihre Analyse – eine Einleitung, in: DERS. (Hg.), Historische Diskursanalysen. Genealogie, Theorie, Anwendungen (Wiesbaden 2006) 9-13, **5 S.**

Martha HOWELL/Walter PREVENIER, Werkstatt des Historikers. Eine Einführung in die historischen Methoden, hg. v. Theo Kölzer. Köln/Wien 2004 (UTB 2524) über Quellenkritik und die Entwicklung der „klassischen“ historischen Interpretation 76-110, **35 S.**

Willibald STEINMETZ, Diskurs, in: Stefan Jordan (Hg.), Lexikon Geschichtswissenschaft. Hundert Grundbegriffe. Stuttgart: Reclam 2002, 56-61, **6 S.**

Texte zu methodischen Problemen spezifischer Textquellensorten und Beispiele zu Anwendungen der Text- und Diskursanalyse, je nach ausgewähltem Thema der Lehrveranstaltung (ca. 110 S.), z.B. aus

Franz X. EDER, (Hg.), Historische Diskursanalysen. Genealogie, Theorie, Anwendungen (Wiesbaden 2006)

Peter EIGNER/Christa HÄMMERLE/ Günter MÜLLER (Hg.), Briefe – Tagebücher – Autobiographien. Studien und Quellen für den Unterricht (Innsbruck 2006)

Reinhart KOSELLECK, Vergangene Zukunft. Zur Semantik geschichtlicher Zeiten (Frankfurt am Main 1989) (z.B. Kapitel „Zur historisch-politischen Semantik asymmetrischer Gegenbegriffe“).

Michael MAURER (Hg.), Aufriß der historischen Wissenschaften, Bd. 4: Quellen (Stuttgart 2002)

Exemplarische Textquellen bzw. -ausschnitte (ca. 30 S.)

Digitale Medien in der Geschichtswissenschaft

Roger Chartier/Guglielmo Cavallo (Hg.), Die Welt des Lesens. Von der Schriftrolle zum Bildschirm, Frankfurt/Main 1999. (30 Seiten)

Fabio Crivellari/Kay Kirchmann/Marcus Sandl/Rudolf Schlögl (Hg.), Die Medien der Geschichte. (= Historische Kulturwissenschaften Bd. 4) Konstanz 2004. (20 Seiten)

Franz X. Eder, Heinrich Berger, Julia Casutt-Schneeberger, Geschichte Online. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Wien 2006. (20 Seiten)

Peter Haber, Geschichtswissenschaften im digitalen Zeitalter. Eine Zwischenbilanz, in: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte, 56 (2006), 2, S. 168-183. Einsehbar unter: <http://www.hist.net/haber/texte/106835.pdf>

Albert Kümmel/Leander Scholz/ Ekkehard Schumacher (Hg.), Einführung in die Geschichte der Medien. Paderborn 2004. (10 Seiten)

Wolfgang Schmale (Hg.), Schreibguide Geschichte. Schritt für Schritt wissenschaftliches Schreiben lernen, Wien 2006. (30 Seiten)

Wolfgang Schmale (Hg.), E-Learning Geschichte. Wien 2006. (in Vorbereitung) (20 Seiten)

Summe: 145 Seiten

Statistik und Quantifizierung

Kein Leseprogramm vorgesehen.

Geschichte der Antike

Für die VO: Hans Joachim Gehrke, Helmuth Schneider (Hgg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch (Stuttgart ²2006) [S. 17–432 = 415 Seiten]

Für die UE / VO: Eckhard Wirbelauer (Hg.), Antike. Mit einem Geleitwort von Hans-Joachim Gehrke (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch, München 2004) [S.103–494 = 391 Seiten]

Geschichte des Mittelalters

Oldenbourg Grundriss, jeweils darstellender Teil:

Jochen *Martin*, Spätantike und Völkerwanderung (Oldenbourg Grundriß der Geschichte 4, München 1995).

Reinhard *Schneider*, Das Frankenreich (Oldenbourg Grundriß der Geschichte 5, München 2001).

Johannes *Fried*, Die Formierung Europas 840-1046 (Oldenbourg Grundriß der Geschichte 6, München 1993).

Hermann *Jakobs*, Kirchenreform und Hochmittelalter 1046-1215 (Oldenbourg Grundriß der Geschichte 7, München 1994).

Ulf *Dirlmeier*, Gerhard *Fouquet*, Bernd *Fuhrmann*, Europa im Spätmittelalter 1215-1378 (Oldenbourg Grundriß der Geschichte 8, München 2003).

Erich Meuthen, Claudia Märtl, Das 15. Jahrhundert (Oldenbourg Grundriß der Geschichte 9, München 2006).

Peter *Schreiner*, Byzanz (Oldenbourg Grundriß der Geschichte 22, München 1994).

Tilman *Nagel*, Die islamische Welt bis 1500 (Oldenbourg Grundriß der Geschichte 24, München 1998).

Jerry H. *Bentley*, Herbert F. *Ziegler* (ed.), *Traditions & Encounters. A Global Perspective on the Past, with Primary Source Investigator and PowerWeb* (Boston etc. ³2005) 375-430, 461-506, 565-592 [Eurasien, Afrika]

ca. 800 Seiten, die sich auf die beiden Modulteile gleich aufteilen lassen.

Geschichte der Neuzeit

Die Leseprogramme umfassen jeweils ca. 375, insgesamt also ca. 750 Seiten.

Frühe Neuzeit (ca. 1500 bis ca. 1800)

Winfried SCHULZE, *Einführung in die Neuere Geschichte* (=UTB 1422, Stuttgart ⁴2002).

Darin die Abschnitte:

Die Geschichte der Neuzeit: Abschnitt 1.1, 1.2, 1.4, 1.5, **18 S.**

Schlüsselbegriffe der Neueren Geschichte: Abschnitt 2.3 – 2.5, **24 S.**

Prozesse und Probleme der Neuern Geschichte: Abschnitt 3.1 – 3.4, 3.6, 3.7, **64 S.**

Anette VÖLKER-RASOR (Hrsg.), *Frühe Neuzeit*. Mit einem Geleitwort von Winfried Schulze (=Oldenbourg Geschichte Lehrbuch, München 2000).

Darin die Beiträge:

Renate Dürr, *Seit 1517: Religion und Politik*, **16 S.**

Anette Völker-Rasor, *Nach 1648: Verdichtung von Herrschaft*, **16 S.**

Wolfgang Schmale, *Um 1789: Zeit der Umbrüche*, **15 S.**

Thomas Fröschl, *Um 1776/91: Atlantische Revolution*, **16 S.**

Dagmar Freist, *Geschlechtergeschichte: Normen und soziale Praxis*, **18 S.**

Jerry H. BENTLEY, Herbert F. ZIEGLER (Hrsg.), *Traditions & Encounters. A Global Perspective on the Past* (Boston etc. ³2005).

Vol. II: From 1500 to the Present

Darin die Kapitel:

23: Transoceanic Encounters and Global Connections, **25 S.**

24: The Transformation of Europe, **30 S.**

25: New Worlds: The Americas and Oceania, **27 S.**

26: Africa and the Atlantic World, **24 S.**

27: Tradition and Change in East Asia, **26 S.**

28: The Islamic Empires, **22 S.**

Dazu ausgewählte Beiträge aus Friedrich JAEGER (Hrsg.), Enzyklopädie der Neuzeit (Stuttgart 2005 ff.) u.ä. bzw. Aufsätze im Gesamtumfang von **ca. 30-40 S.**

Späte Neuzeit (ca. 1800. bis 1914)

Winfried SCHULZE, Einführung in die Neuere Geschichte (=UTB 1422, Stuttgart ⁴2002).

Darin die Abschnitte:

Die Geschichte der Neuzeit: Abschnitt 1.3, **4 S.**

Schlüsselbegriffe der Neueren Geschichte: Abschnitt 2.1, 2.2, **6 S.**

Prozesse und Probleme der Neuern Geschichte: Abschnitt 3.1, 3.2, 3.5, 3.8, **77 S.**

Andreas WIRSCHING (Hrsg.), Neueste Zeit (=Oldenbourg Geschichte Lehrbuch, München 2006).

Darin die Beiträge:

Ralf Roth, Der Durchbruch der bürgerlichen Gesellschaft, **13 S.**

Günther Schulz, Industrialisierung und verlorene Welten, **13 S.**

Silvia Serena Tschopp, Die Entstehung der Nation als Deutungskategorie, **12 S.**

Hans-Christof Kraus, Politisches Denken und politische Strömungen, **12 S.**

Constantin Goschler, Die Revolution der Wissenschaften, **13 S.**

Christopher A. BAYLY, The Birth of the Modern World. 1780 - 1914. Global Connections and Comparisons (=The Blackwell History of the World, Malden, Mass. 2003).

Darin die ersten Abschnitte (S. 395-418):

11. The Reconstitution Of Social Hierarchies, **23 S.**

Jerry H. BENTLEY, Herbert F. ZIEGLER (Hrsg.), Traditions & Encounters. A Global Perspective on the Past (Boston etc. ³2005).

Darin die Kapitel:

29: Revolutions and National States in the Atlantic World, **32 S.**

30: The Making of Industrial Society, **28 S.**

31: The Americas in the Age of Independence, **28 S.**

32: Societies at Crossroads, **26 S.**

33: The Building of Global Empires, **28 S.**

34: The Great War: The World in Upheaval, **30 S.**

Dazu ausgewählte Beiträge aus Friedrich JAEGER (Hrsg.), Enzyklopädie der Neuzeit (Stuttgart 2005 ff.) u.ä. bzw. Aufsätze im Gesamtumfang von **ca. 20-30 S.**

Zeitgeschichte

Boris Barth, Genozid: Völkermord im 20. Jahrhundert. Geschichte, Theorien, Kontroversen, München 2006, (Kapitel 1d Das Problem des Vergleichs) 47-61, 15 S.

Marc Bloch, Apologie der Geschichtswissenschaft oder der Beruf des Historikers, hrsg. von Peter Schöttler, Stuttgart 2002, 25-54, 30 S.

Gisela Bock, Frauen in der europäischen Geschichte. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 2000, (Kapitel VI Bürgerliche, politische und soziale Rechte: ein neuer Geschlechterstreit) 315-356, 42 S.

Rogers Brubaker, Nationalism Reframed. Nationhood and the National Question in the New Europe, Cambridge u.a. 1996 (Kap.3 National minorities, nationalizing states and external national homelands in the New Europe) 55-76, 22 S.

Gunilla Budde (Hg.), Transnationale Geschichte. Themen, Tendenzen und Theorien, Göttingen 2006, 11-14, 3 S.

Peter Burke, Was ist Kulturgeschichte? Frankfurt am Main 2005, 14-32, 19 S.

Eric Hobsbawm, Das Zeitalter der Extreme. Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, München (6.Aufl.) 2003, (Erster Teil Das Katastrophenzeitalter, Zweiter Teil Das Goldene Zeitalter) 7-281. 275 S.

Konrad Jarausch, Der nationale Tabubruch. Wissenschaft, Öffentlichkeit und Politik in der Fischer-Kontroverse, in: Martin Sabrow/Ralph Jessen/Klaus Große Kracht (Hg.), Zeitgeschichte als Streitgeschichte. Große Kontroversen seit 1945, München 2003, 20-40, 20 S.

Tony Judt, Geschichte Europas von 1945 bis zur Gegenwart, München, Wien 2006

(Einleitung, 15-25, Kap. XXIV. Europa als geistige Lebensform, 902-930). 38 S.

Michael Kißener, Das Dritte Reich. (Kontroversen um die Geschichte, hg. von Arnd Bauernkämper, Peter Steinbach und Edgar Wolfrum), Darmstadt 2005 (Kapitel: Forschungsprobleme und Kontroversen 19-75). 56 S.

Gabriele Metzler, Einführung in das Studium der Zeitgeschichte, Paderborn 2004, (1. Was ist und wie studiert man Zeitgeschichte?) 11-38. 52-56, 62-94, 66 S.

Hans Mommsen, Faschismus. In: Vorurteil und Rassenhaß. Antisemitismus in den faschistischen Bewegungen Europas, hrsg. von Hermann Graml, Angelika Königseder, Juliane Wetzel, Berlin 2001, 13-28. 15 S.

Lutz Niethammer, Fragen – Antworten – Fragen. Methodische Erfahrungen und Erwägungen zur Oral History. In: ders./Alexander von Plato (Hg.), „Wir kriegen jetzt andere Zeiten“. Auf der Suche nach der Erfahrung des Volkes in nachfaschistischen Ländern. (Lebensgeschichte und Sozialkultur im Ruhrgebiet 1930-1960, Band 3), Bonn 1985, 392-445, 54 S.

Jürgen Osterhammel/Niels P.Petersson, Geschichte der Globalisierung. Dimensionen, Prozesse, Epochen, München (3.Aufl) 2006, (Kapitel: Weltkapitalismus und Weltkrisen, 1880-1945; 1945 bis Mitte der 1970er Jahre: Die halbierte Globalisierung; Schlußkapitel), 63-113. 40 S.

Günther Riederer, Den Bilderschatz heben – Vom schwierigen Verhältnis zwischen Geschichtswissenschaft und Film, In: Moshe Zuckermann (Hg.), Medien. Politik. Geschichte. Göttingen 2003, 15-39, 25 S.

Wilfried Röhrich, Die politischen Systeme der Welt, (4.Aufl.) München 2006, (Kapitel: Die islamischen Entwicklungsgesellschaften des nahen Ostens und des Maghreb, Kapitel: Die Entwicklungsgesellschaften Schwarzafrikas, 94-134), 41 S.

Nira Yural-Davis, Gender & Nation, London-Thousand Oakes-New Delhi 1997 (Kapitel: Women and the Biological Reproduction of the Nation) 26-38. 13 S.

Österreichische Geschichte

Bis 1526

Erich ZÖLLNER, Perioden der österreichischen Geschichte und Wandlungen des Österreich-Begriffes bis zum Ende der Habsburgermonarchie. In: Adam Wandruszka/Peter Urbanitsch (Hg.), Die Habsburgermonarchie 1848–1918, Bd. III: Die Völker des Reiches, Teilbd. 1 (Wien 1980) 1–32. [32 S.]

Othmar HAGENEDER, Das Werden der österreichischen Länder. In: Der österreichische Föderalismus und seine historischen Grundlagen. Hrsg. vom Institut für Österreichkunde (Wien 1969) 21–41. [21. S.]

Floridus RÖHRIG, Die kirchliche Entwicklung. In: Anna M. Drabek (Red.), Österreich im Hochmittelalter (907 bis 1246). Hrsg. von der Kommission für die Geschichte Österreichs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Veröffentlichungen der Kommission für die Geschichte Österreichs 17, Wien 1991) 331–358. [28 S.]

Erich ZÖLLNER, Österreich unter den frühen Habsburgern. In: Die Zeit der frühen Habsburger. Dome und Klöster 1279–1379 (Katalog des Niederösterreichischen Landesmuseums N. F. 85, Wien 1979) 29–43. [15 S.]

Floridus RÖHRIG, Die Kirche zur Zeit der frühen Habsburger. In: ebd., 61–69. [9 S.]

Herbert KNITTLER, Städtewesen, Handel und Gewerbe. In: Anna M. Drabek (Red.), Österreich im Hochmittelalter (907 bis 1246). Hrsg. von der Kommission für die Geschichte Österreichs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Veröffentlichungen der Kommission für die Geschichte Österreichs 17, Wien 1991) 473–495. [23 S.]

Hermann WIESFLECKER, Die österreichischen Länder, das Reich und Europa an der Wende zur Neuzeit. Länderfreiheit und Gesamtstaat. In: Bericht über den 19. österreichischen Historikertag in Graz 1992. Red. von Lorenz Mikoletzky (Veröffentlichungen des Verbandes Österreichischer Historiker und Geschichtsvereine 28, Wien 1993) 26–38. [13 S.]

[135 Seiten]

1526 bis 1918

Gerald STOURZH, Der Umfang der österreichischen Geschichte. In: Herwig Wolfram/Walter Pohl (Hg.), Probleme der Geschichte Österreichs und ihrer Darstellung (Wien 1991) 3–27. [25 S.]

Edgar HÖSCH/Karl NEHRING/Holm SUNDHAUSSEN (Hg.), Lexikon zur Geschichte Südosteuropas (Wien–Köln–Weimar 2004) 264–269 (Habsburgermonarchie) und 504–509 (Österreich–Ungarn). [10 S.]

Winfried EBERHARD, Reformation and Counterreformation in East Central Europe. In: Thomas A. Brady, Jr./Heiko A. Oberman/James D. Tracy (Hg.), Handbook of European History 1400–1600. Late Middle Ages, Renaissance and Reformation, Bd. 2 (Leiden–New York–Köln 1995) 551–584. [34 S.]

Winfried SCHULZE, Das Ständewesen in den Erblanden der Habsburger Monarchie bis 1740: Vom dualistischen Ständestaat zum organisch-föderativen Absolutismus. In: Peter Baumgart (Hg.), Ständetum und Staatsbildung in Brandenburg-Preußen (Berlin 1983) 263–279. [17 S.]

Markus CERMAN/Herbert KNITTLER, Town and country in the Austrian and Czech lands, 1450–1800. In: S. R. Epstein (Hg.), Town and country in Europe, 1300–1800 (Cambridge 2001) 176–201. [26 S.]

James VAN HORN MELTON, The Nobility in the Bohemian and Austrian Lands, 1620–1780. In: H(amish) M. Scott (Hg.), The European Nobilities in the Seventeenth and Eighteenth Centuries, Bd. 2: Northern, Central and Eastern Europe (London–New York 1995) 110–143. [34 S.]

Hermann REBEL, Peasantries Under the Austrian Empire, 1300–1800. In: The Peasantries of Europe from the Fourteenth to the Eighteenth Centuries. Hrsg. von Tom Scott (London–New York 1998) 190–225. [36 S.]

Harm KLUETING, Einleitung [= Druckfassung des Vortrags: Österreich im Europa vor der Französischen Revolution: die theresianisch-josephinischen Reformen]. In: ders. (Hg.), Der Josephinismus. Ausgewählte Quellen zur Geschichte der theresianisch-josephinischen Reformen (Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte der Neuzeit. Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe Xlla, Darmstadt 1995) 1–16. [16 S.]

Günther KRONENBITTER, Kutschbock oder Trittbrett: Österreichs Platz im Staatensystem Europas von 1815 bis 1848. In: Ernst Bruckmüller (Hg.), Europäische Dimensionen österreichischer Geschichte (Wien 2002) 106–116. [11 S.]

Robert A. KANN, Zur Problematik der Nationalitätenfrage in der Habsburgermonarchie 1848–1918. In: Adam Wandruszka/Peter Urbanitsch (Hg.), Die Habsburgermonarchie 1848–1918, Bd. III/2 (Wien 1980) 1304–1338. [35 S.]

Gabriella HAUCH, „Arbeit, Recht und Sittlichkeit“ – Themen der Frauenbewegungen in der Habsburgermonarchie. In: Helmut Rumpler/Peter Urbanitsch (Hg.), Die Habsburgermonarchie 1848–1918, Bd. VIII/1 (Wien 2006) 965–1003. [39 S.]

[280 Seiten]

Seit 1918

Gerhard BOTZ, Ausgrenzung, Beraubung und Vernichtung. Das Ende des Wiener Judentums unter der nationalsozialistischen Herrschaft (1938–1945). In: ders./Ivar Oxaal/ Michael Pollak/Nina Scholz (Hg.), Eine zerstörte Kultur (Wien 2002) 315–340. [36 S.]

Evan Burr BUKEY, Die Heimatfront: Von der „Ostmark“ zu den „Alpen- und Donaugauen“ 1939–1945. In: Rolf Steininger/Michael Gehler (Hg.), Österreich im 20. Jahrhundert, Bd. 2 (Wien–Köln–Weimar 1997) 465–499. [34 S.]

Hanns HAAS, Der „Anschluss“. In: Emmerich Tálos/Ernst Hanisch/Wolfgang Neugebauer/Reinhard Sieder (Hg.), NS-Herrschaft in Österreich (Wien 2000) 26–54. [28 S.]

Ernst HANISCH, Der lange Schatten des Staates (Wien ²1995) 263–294 (Die Erste Republik). [31 S.]

Johanna GEHMACHER/Maria MESNER, Land der Söhne. Geschlechterverhältnisse in der Zweiten Republik (Wien–Innsbruck 2007) 13–18, 73–91. [23 S.]

Wolfgang NEUGEBAUER, Widerstand und Opposition. In: Emmerich Tálos/Ernst Hanisch/Wolfgang Neugebauer/Reinhard Sieder (Hg.), NS-Herrschaft in Österreich (Wien 2000) 187–213. [26 S.]

Anton PELINKA, Von der Konkurrenz zur Konvergenz. Unterschiede im Demokratieverständnis der Ersten und der Zweiten Republik. In: *Austriaca*, Sondernummer 3 (1979) 349–367. [18 S.]

Heidmarie UHL, Das „erste Opfer“. Der österreichische Opfermythos und seine Transformation in der Zweiten Republik. In: *Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft* 30 (2001) Heft 1, 19–34. [15 S.]

Oliver RATHKOLB, Die Paradoxe Republik. Österreich 1945 bis 2005 (Wien 2005) 263–297 (Neutralität und Staatsvertrag im neuen Europa). [34 S.]

Roman SANDGRUBER, Ökonomie und Politik. Österreichische Wirtschaftsgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart (Wien 1995) 335–354 (Ökonomie und Politik), 382–403 (Krise zwischen zwei Kriegen). [27 S.]

[272 Seiten]

Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Wirtschafts- und Sozialgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Das Leseprogramm enthält Ausschnitte aus zeitlich, räumlich oder thematisch übergreifenden Darstellungen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit regionalen, europäischen oder globalen Perspektiven. Daraus wird ein Textkorpus von rund 375 Seiten für die begleitende Lektüre zusammengestellt.

Beispiel für den Textkorpus:

E. Bruckmüller, *Sozialgeschichte Österreichs*, Wien 2001; daraus: Von der Ersten zur Zweiten Republik, S. 372–446 (75 Seiten).

G. Bock, *Frauen in der europäischen Geschichte. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart*, München 2000, S. 133–152, 231–238 (zusammen 28 Seiten).

P. Borscheid, Zeit und Raum. Von der Beschleunigung des Lebens, in: R. Spree (Hrsg.), Geschichte der deutschen Wirtschaft im 20. Jahrhundert, München 2001, S. 23-49 (27 Seiten).

M. Cerman/S. C. Ogilvie, Einleitung: Theorien der Proto- Industrialisierung, in: M. Cerman u. S. C. Ogilvie (Hg.), Proto- Industrialisierung in Europa. Industrielles Gewerbe vor dem Fabrikzeitalter. Wien 1994; S. 9-21 (13 Seiten).

D. Hoerder, Cultures in Contact. World Migrations in the Second Millennium, Durham 2002; daraus S. 1-22 (23 Seiten)

Peter Kriedte, Spätfudalismus und Handelskapital, Göttingen 1980; S. 11-16, 63-78 (zusammen 22 Seiten).

M. Mitterauer, Warum Europa? Mittelalterliche Grundlagen eines Sonderwegs, München 2003; daraus: Roggen und Hafer. Die Agrarrevolution des Frühmittelalters, S. 17-41; Gattenzentrierte Familie und bilaterale Verwandtschaft, S. 70-108; Faktoren der europäischen Sonderentwicklung in ihrer Wechselwirkung, S. 274-296 (zusammen 87 Seiten).

R. Sandgruber, Ökonomie und Politik. Österreichische Wirtschaftsgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, Wien 1995; daraus: Mittelalterliches Wirtschaftswachstum (900-1350); S. 15-46 (32 Seiten).

I. Wallerstein, Das moderne Weltsystem, Bd. 1, Frankfurt 1986; daraus: Die europäische Weltwirtschaft; S. 447-514 (68 Seiten).

Beispiele für zeitlich, räumlich oder thematisch übergreifende Literatur, aus der alternativ weitere einzelne Abschnitte ausgewählt werden:

Ch. Bayly, Die Geburt der Neuen Welt. Eine Globalgeschichte 1780-1914, Frankfurt/Main 2006.

J. Bentley/H. Ziegler, Tradition Encounters. Global Perspectives on the Past, (3. Auflage) New York 2006. (mit Quellenanhang im Internet)

F. Braudel, Sozialgeschichte des 15.-18. Jhs., 3 Bde., München 1985-1986.

R. Cameron, A Concise Economic History of the World, New York 1989.

C. M. Cipolla, Before the Industrial Revolution. European Economy and Society, 1000-1700, 1997

A. W. Crosby, Ecological Imperialism. The Biological Expansion of Europe 900-1900, Cambridge 1987 (dt.: Ökologischer Imperialismus)

W. Fischer/H. Kellenbez (Hg.), Handbuch der europäischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte, 6 Bde., Stuttgart 1980-1993.

A. Gestrich /M. Mitterauer/J.-U. Kruse, Geschichte der Familie (=Europäische Kulturgeschichte 1), Stuttgart 2003.

E. Jones, Das Wunder Europa. Umwelt, Wirtschaft und Geopolitik in der Geschichte Europas und Asiens, Tübingen 1991.

M. Livi Bacci, Europa und seine Menschen. Eine Bevölkerungsgeschichte, München 1999.

K. Pomeranz, *The Great Divergence. China, Europe and the Making of the Modern World Economy*, Princeton – Oxford 2000.

R. Walter, *Geschichte der Weltwirtschaft. Eine Einführung*, Köln-Wien 2006.

E. R. Wolf, *Die Völker ohne Geschichte. Europa und die andere Welt seit 1400*, (2. Auflage) Frankfurt am Main 1991.

Quellen, Methoden und Theorien der Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Beispiele für einführende Literatur, aus der einzelne Abschnitte ausgewählt werden:

G. Ambrosius u.a. (Hg.), *Moderne Wirtschaftsgeschichte. Eine Einführung für Historiker und Ökonomen*, München 1996.

C. Buchheim, *Einführung in die Wirtschaftsgeschichte*, München 1997.

M. Maurer (Hg.), *Aufriss der Historischen Wissenschaften* (insbesondere Band 3: Sektoren; Band 7: Neue Themen und Methoden) Stuttgart 2003 ff. (z.B. T. Sokoll/F. Gehrman, *Historische Demographie und quantitative Methoden*, Bd. 7, S. 152-229).

W. Schieder/V. Sellin (Hg.), *Sozialgeschichte in Deutschland*, Bd. I. und II, Göttingen 1986. (z.B. W. Fischer, *Sozialgeschichte und Wirtschaftsgeschichte*, Bd. I, S. 53-66).

Frauen- und Geschlechtergeschichte

Fragestellungen, Themenfelder und Wissenschaftsgeschichte der Frauen- und Geschlechtergeschichte:

Umfang der Lektüre: 390 Seiten

Wissenschaftsgeschichte, Begriffe, Konzepte:

Ingrid Bauer: *Frauengeschichte, Männergeschichte, Geschlechtergeschichte. geschlechtersensible Geschichtswissenschaft*. In: Ingrid Bauer, Julia Neissl (Hg.): *Gender Studies. Denkachsen und Perspektiven der Geschlechterforschung*. Innsbruck u.a. 2002, 35-52 **(17 Seiten)**

Andrea Griesebner: *Feministische Geschichtswissenschaft. Eine Einführung*. Wien 2005, (Abschnitt: *Konstruktivistische Ansätze*) 125-139 **(14 Seiten)**

Gabriella Hauch: „Wir, die wir viele Geschichte haben...“ *Zur Genese der historischen Frauenforschung im gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontext*. In: Johanna Gehmacher/ Maria Mesner (Hg.): *Frauen- und Geschlechtergeschichte. Positionen/ Perspektiven*. Wien 2003, 21-35 **(14 Seiten)**

Karin Hausen: *Die Nicht-Einheit der Geschichte als historiographische Herausforderung. Zur historischen Relevanz und Anstößigkeit der Geschlechtergeschichte*. In: Hans Medick und Anne-Charlott Trepp (Hg.): *Geschlechtergeschichte und Allgemeine Geschichte. Herausforderungen und Perspektiven*. Göttingen 1998, 15-55 **(40 Seiten)**

Margareth Lanzinger: Mediale und kommunikative Orte der Frauen- und Geschlechtergeschichte. In: Johanna Gehmacher/ Maria Mesner (Hg.): Frauen- und Geschlechtergeschichte. Positionen/ Perspektiven. Wien 2003, 53-70 **(17 Seiten)**

Edith Saurer: Skizze einer Geschichte der historischen Frauenforschung in Österreich. In: Barbara Hey (Hg.): Innovationen. Standpunkte feministischer Forschung und Lehre. (Materialien zur Förderung von Frauen in der Wissenschaft Bd. 9/2) Wien 1999, 319-377 **(58 Seiten)**

Fragestellungen, Themenfelder:

Claudia Opitz: Umordnungen der Geschlechter. Einführung in die Geschlechtergeschichte. Tübingen 2005 (Abschnitt: Geschlechtergeschichte als kritische Praxis) S. 89-220 **(131 Seiten)**

Jürgen Martschukat / Olaf Stieglitz, „Es ist ein Junge!“ Einführung in die Geschichte der Männlichkeiten in der Neuzeit. Tübingen 2005, S. 105-140 (= Kapitel Die vielen Facetten des „Broterwerbs“: Männer zwischen Familie und Arbeitsleben) **(36 Seiten)**

Wolfgang Schmale, Geschichte der Männlichkeiten in Europa. 1450-2000. Wien/Köln u.a. 2003, S. 110-148 (= Kapitel über Heroen: Männlichkeiten in der höfischen und Konsumgesellschaft des 17. und 18. Jahrhunderts) **(49 Seiten)**

sowie exemplarisch einen der folgenden Texte (ca. 15 Seiten):

Anna Schober: Repräsentation von Geschlecht und feministische Intervention. In: Johanna Gehmacher/ Maria Mesner (Hg.): Frauen- und Geschlechtergeschichte. Positionen/ Perspektiven. Wien 2003, 145-163

Birgitta Bader-Zaar/ Johanna Gehmacher: Öffentlichkeit und Differenz. Aspekte einer Geschlechtergeschichte des Politischen. In: Johanna Gehmacher/ Maria Mesner (Hg.): Frauen- und Geschlechtergeschichte. Positionen/ Perspektiven. Wien 2003, 165-181

Andrea Ellmeier: Arbeit Ökonomie Konsum. Zur Transformation von Bedeutungsanordnungen. In: Johanna Gehmacher/ Maria Mesner (Hg.): Frauen- und Geschlechtergeschichte. Positionen/ Perspektiven. Wien 2003, 183-201

Franz X. Eder: Sexualitäten und Geschlechtergeschichte. In: Johanna Gehmacher/ Maria Mesner (Hg.): Frauen- und Geschlechtergeschichte. Positionen/ Perspektiven. Wien 2003, 203-219

Maria Mesner/ Verena Pawlowsky: Kinder kriegen. Generativität als historisches Thema. In: Johanna Gehmacher/ Maria Mesner (Hg.): Frauen- und Geschlechtergeschichte. Positionen/ Perspektiven. Wien 2003, 221-236

Quellen und Methoden in der Frauen- und Geschlechtergeschichte

Umfang der Lektüre knapp 350 Seiten

Literatur zum historischen Kontext des/r gewählten Themenfelds/er (ca. 100 S.), z.B. aus

Gisela Bock, Frauen in der europäischen Geschichte. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart. München 2000

Texte, die Anwendungsmöglichkeiten der Frauen- und Geschlechtergeschichte illustrieren und methodische Probleme diskutieren, je nach ausgewähltem Thema der Lehrveranstaltung (ca. 200 S.), z.B. aus

Kathryn Anderson/ Dana C. Jack: Learning to Listen: Interview Techniques and Analyses. In: Sherna Berger Gluck/ Daphne Patai (Ed.): Women's Words. The Feminist Practice of Oral History. New York, London 1991, 11-26

Eva Blimlinger/ Ela Hornung: Feministische Methodendiskussion in der Geschichtswissenschaft. In: Johanna Gehmacher/ Maria Mesner (Hg.): Frauen- und Geschlechtergeschichte. Positionen/ Perspektiven. Wien 2003, 127-142

Natalie Zemon Davis, Drei Frauenleben. Glikl, Marie de l'Incarnation, Maria Sibylla Merian. Darmstadt 1996

Christa Hämmerle/Edith Saurer (Hg.), Briefkulturen und ihr Geschlecht. Zur Geschichte der privaten Korrespondenz vom 16. Jahrhundert bis heute (L'Homme *Schriften* 7, Wien/Köln u.a. 2003)

Achim Landwehr, Geschichte des Sagbaren. Einführung in die historische Diskursanalyse. Tübingen 2001, S. 103-134

Exemplarische Textquellen bzw. -ausschnitte (ca. 50 S.), z.B. aus:

Quellen zur Geschichte der Frauen (bisher 2 Bde. Zu Antike und Neuzeit erschienen). Stuttgart 1999ff. (Reclam TB)

Claudia Opitz, Um-Ordnungen der Geschlechter. Einführung in die Geschlechtergeschichte. Tübingen 2005, S. 247-282

„Frauen in Bewegung“. Dokumentation der Service-Einrichtung Ariadne der Österreichischen Nationalbibliothek, online unter <http://www.onb.ac.at/ariadne/>

Kulturgeschichte

Kulturgeschichte 1: Kulturgeschichte des euro-atlantischen Raumes im globalen Kontext

Ute Daniel, Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter (Frankfurt/Main 4. Aufl. 2004), darin: Kultur, 443-466, **24 S.**

a) Antike (120 S.):

Charles Segal, Zuschauer und Zuhörer, in: Jean-Pierre Vernant (Hrsg.), Der Mensch der Griechischen Antike (Frankfurt/Main 1993), **36 S.**

Aldo Schiavone, Der Jurist, in: Andrea Giardina (Hrsg.), Der Mensch der römischen Antike (Frankfurt/Main 1991), **18 S.**

Paul Veyne, Humanitas: Die Römer und die anderen, in: Andrea Giardina (Hrsg.), Der Mensch der römischen Antike (Frankfurt/Main 1989), **30 S.**

Jasper Griffin, Virgil, in: The Legacy of Rome, ed. R. Jenkyns (Oxford 1992), **25 S.**

Alfred Heuß, Herrschaft und Freiheit im griechisch-römischen Altertum, davon der letzte Abschnitt „Die Einheit des griechisch-römischen Altertums“, in: Golo Mann/Alfred Heuß (Hrsg.), Propyläen Weltgeschichte, Bd. 11 (Berlin 1965), **11 S.**

b) Mittelalter (128 S.):

Franz Georg Maier, Die Verwandlung der Mittelmeerwelt (=FWG Bd. 9, Frankfurt/Main 1968), darin 2.V (Kirche und Kultur im 5. Jahrhundert), **17 S.**

Mariateresa Fumagalli Beonio Brocchieri, Der Intellektuelle, in: Jacques Le Goff (Hrsg.), Der Mensch des Mittelalters (Frankfurt/Main 1996), **33 S.**

Jacques Le Goff, Das Hochmittelalter (=FWG Bd. 11, Frankfurt/Main 1965), Abschnitte zur Kultur Kap. 11, **16 S.**

Montgomery Watt, Der Islam, darin der Abschnitt „Die islamische Kultur“, in: Golo Mann/Alfred Heuß (Hrsg.), Propyläen Weltgeschichte, Bd. 11 (Berlin 1965), **12 S.**

Claude Cahen, Der Islam I (=FWG Bd. 14, Frankfurt/Main 1968), Abschnitte zur Kultur Kap. 12, **15 S.**

Herbert Franke/Rolf Trauzettel, Das Chinesische Kaiserreich (=FWG Bd. 19, Frankfurt/Main 1968), Abschnitte zur Kultur Chinas Kap. 2III, 5/V, **12 S.**

Wolfgang Bauer, China. Verwirklichung einer Utopie, darin den Abschnitt „Die Entdeckung Chinas durch Europa“, in: Golo Mann/Alfred Heuß (Hrsg.), Propyläen Weltgeschichte, Bd. 11 (Berlin 1965), **11 S.**

John Whitney Hall, Das Japanische Kaiserreich (=FWG Bd. 20, Frankfurt/Main 1968), Abschnitte zur Kultur Japans Kap. 7/IV, **12 S.**

c) Neuzeit (126 S.):

Ulrich Im Hof, Das Europa der Aufklärung (Europa bauen, München 1993) Kap. IV (Die Träger der Aufklärung) **43 S.**

Ute Frevert, Der Künstler, in: Der Mensch des 19. Jahrhunderts, eds. Ute Frevert/Heinz-Gerhard Haupt (Frankfurt/Main 1999) **31 S.**

John Thornton, Africa and Africans in the Making of the Atlantic World, 1400-1680 (Cambridge 1992), Chapter 7: African cultural groups in the Atlantic World, **22 S.**

Richard Konetzke, Süd- und Mittelamerika I (=FWG Bd. 22, Frankfurt/Main 1965), Abschnitte zur Kultur Kap. 7b-c und 9, **30 S.**

d) Zeitgeschichte (113 S.):

Eric Hobsbawm, The Age of Extremes. The Short Twentieth Century 1914-1991 (London 1994), Kap. 6 (The Arts 1914-45), 11 (Cultural Revolution), 17 (The Avant-garde Dies – The Arts After 1950), **64 S.** (*Deutsche Übers. vorhanden*)

Tony Judt, Postwar. A History of Europe Since 1945 (New York 2005), Chapter VII: Culture Wars, **29 S.** (*Deutsche Übers. vorhanden*)

Peter Gay, Menschen im therapeutischen Netz, in: Ute Frevert/Heinz-Gerhard Haupt (Hrsg.), Der Mensch des 20. Jahrhunderts (Frankfurt/Main 1999), **20 S.**

(Insgesamt ca. 510 Seiten, 24 Seiten Überblick und je Epoche ca. 125).

Kulturgeschichte 2: Einführung in die historische Kulturwissenschaft

a) Rezension:

Carlo Ginzburg, Der Käse und die Würmer. Die Welt eines Müllers um 1600. Aus d. Ital. von Karl F. Hauber (= Wagenbachs Taschenbücherei 178, Berlin 1990) **204 S.**

ODER: Natalie Zemon Davis, Die wahrhaftige Geschichte von der Wiederkehr des Martin Guerre. Aus dem Französischen von Ute u. Wolf Heinrich Leube. Mit einem Nachwort von Carlo Ginzburg (= Wagenbachs Taschenbücherei 498, Berlin 2004) 224 S.

(Diese Werke sind ausnehmend leicht lesbar; anspruchsvollere müßten im gegebenen ECTS-Rahmen kürzer sein.)

b) Begleitlektüre:

Silvia Serena Tschopp, Programmatischer Eklektizismus. Kulturgeschichte im Spannungsfeld europäischer Wissenschaftstraditionen, in: Christina Lutter, Margit Szöllösi-Janze, Heidemarie Uhl (Hg.), Kulturgeschichte – Fragestellungen, Konzepte, Annäherungen (Innsbruck 2004), 37-60, **24 S.**

Michael Sukale, Max Weber (1864-1920). Kultur zwischen Chaos und Entzauberung, in: Culture Club II. (Frankfurt am Main: Suhrkamp 2006), 11-37, **26 S.**

Doris Bachmann-Medick, Performative Turn, in: Dies., Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften (Hamburg: rowohlt 2006), 58-103, **46 S.**

Gianna Pomata, Close-ups and Long Shots. Combining Particular and General in Writing the Histories of Women and Men, in: Hans Medick/Anne-Charlott Trepp (Hg.), Geschlechtergeschichte und Allgemeine Geschichte. Herausforderungen und Perspektiven. Göttingen 1998, 99-124, **25 S.**

Stuart Hall, The Work of Representation, in: ders (Hg.), Representation. Cultural Representations and Signifying Practices. London/Thousand Oaks/New Delhi 1997, 1-64, **63 S.**

Natalie Zemon Davis, Gesellschaft und Geschlechter. Vorschläge für eine neue Frauengeschichte, in: Dies. Frauen und Gesellschaft am Beginn der Neuzeit (Frankfurt/M. 1986), 117-132, **15 S.**

Roger Chartier, Kulturgeschichte zwischen Repräsentationen und Praktiken, in: Ders., Die unvollendete Vergangenheit. Geschichte und die Macht der Weltauslegung (Frankfurt/M. 1992), 7-23, **16 S.**

Peter Burke, Kultureller Austausch (Frankfurt/M.: Suhrkamp 2005), Kap. 1: 9-41, **35 S.**

Paul Kelly, Between Culture and Equality, in: Paul Kelly (ed.), Multiculturalism Reconsidered (Cambridge 2002), **14 S.**

(Insgesamt 255 S.)

Politikgeschichte

(Jeweils ca. 375 S.)

Geschichte des politischen Denkens

James T. Kloppenberg, Why History Matters to Political Theory, in: Ders., The Virtues of Liberalism (Oxford 1998), **155-178**.

Richard Tuck, History of Political Thought, in: Peter Burke (Hrsg.), New Perspectives on Historical Writing (Cambridge 1991), **193-205**.

John G. A. Pocock, Die Schule von Cambridge und die schottischen Philosophen, in: Ders., Die andere Bürgergesellschaft (Frankfurt-New York-Paris 1993), **158-189**.

Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Die Griechen. Von Plato bis zum Hellenismus (Stuttgart 2001), darin: Aristoteles: Politik, **171-224**.

Jonathan Wolff, An Introduction to Political Philosophy (Oxford 2006), 240p., darin „Who Should Rule?“, **68-114**.

Norberto Bobbio, „Repräsentative Demokratie und Direkte Demokratie“, in: Ders., Die Zukunft der Demokratie (Berlin 1988), **35-63**.

Jürgen Hartmann/Bernd Meyer/Birgit Oldopp, Geschichte der politischen Ideen (VS Verlag 2002), 249 S. Darin: Antikes politisches Denken, Politisches Denken im Mittelalter, Politisches Denken der Neuzeit, Vertragstheorien. Liberales Denken **17-84, 147-162**.

Ulrich K. Preuß, Umriss einer neuen konstitutionellen Form des Politischen, in: Ders., Revolution, Fortschritt und Verfassung (Frankfurt/Main 1994), **123-170**.

Quentin Skinner, The Republican Ideal of Political Liberty, in: Gisela Bock/Quentin Skinner/Maurizio Viroli (Hrsg.), Machiavelli and Republicanism (Cambridge 1990), **293-309**.

Marcus Llanque/Herfried Münkler (Hrsg.), Politische Theorie und Ideengeschichte. Lehr- und Textbuch (Berlin 2007) ausgewählte Quellenausschnitte im Umfang von ca. **50 S**.

Grundfragen der Politikgeschichte

Ute Frevert, Neue Politikgeschichte, in: Joachim Eibach, Günther Lottes (Hrsg.), Kompass der Geschichtswissenschaft. Ein Handbuch (Göttingen 2002), **152-164**.

Christian Meier, Von politikós zum modernen Begriff des Politischen. Eine Skizze, in: Ders., Die Entstehung des Politischen bei den Griechen (Frankfurt/Main 1980), **27-39**.

Wolfgang Reinhard, Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart (München ³2002), **15-29**.

Moses Finley, Das politische Leben der antiken Welt (München 1986), darin; Staat, Klasse, Macht, **11-36**.

Barbara Rosenwein, A Short History of the Middle Ages (Peterborough/Plymouth/Sydney ²2004), 147-162, 258-269, 299-307 (**34 S.**).

Michael Stolleis, Untertan – Bürger – Staatsbürger. Bemerkungen zur juristischen Terminologie im späten 18. Jahrhundert, in: Ders., Staat und Staatsräson in der frühen Neuzeit (Frankfurt/Main 1990), **298-339**.

Birgitta Bader-Zaar, Politische Partizipation als Grundrecht in Europa und Nordamerika. Entwicklungsprozesse zum allgemeinen, gleichen, geheimen und direkten Wahlrecht für Männer und Frauen vom späten 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert, in: Margarete Grandner/Wolfgang Schmale/Michael Weinzierl (Hrsg.), Grund- und Menschenrechte. Historische Perspektiven - Aktuelle Problematiken. Wien/München 2002 (=Querschnitte 9), **203-256**.

Thomas Kühne, Dreiklassenwahlrecht und Wahlkultur in Preußen, 1867-1914 (Düsseldorf 1994), **26-32, 141-160**.

Wolfgang Schmale, Grund- und Menschenrechte in vormodernen und modernen Gesellschaften Europas, in: Margarete Grandner/Wolfgang Schmale/Michael Weinzierl (Hrsg.), Grund- und Menschenrechte. Historische Perspektiven - Aktuelle Problematiken. Wien/München 2002 (=Querschnitte 9), **29-76**.

Gerald Stourzh, Frankfurt – Wien – Kremsier 1848/49: Der Schutz der nationalen und sprachlichen Minderheit als Grundrecht, in: Ders., Wege zur Grundrechtsdemokratie. Studien zur Begriffs- und Institutionengeschichte des liberalen Verfassungsstaates (Wien-Köln 1989), **197-215**.

Thomas Fröschl, Confoederationes, Uniones, Ligae, Bünde. Versuch einer Begriffsklärung für Staatenverbindungen der frühen Neuzeit in Europa und Nordamerika, in: Ders. (Hrsg.), Föderationsmodelle und Unionsstrukturen (=Wiener Beiträge zur Geschichte der Neuzeit Bd. 21, Wien 1994), **21-44**.

Mark T. Berger, A Greater America? Pan Americanism and the Professional Study of Latin America, 1890-1990, in: David Sheinin (Hrsg.), Beyond the Ideal. Pan Americanism in Inter-American Affairs (Westport, CT-London 2000), **45-54**.

Paul W. Schroeder, The Transformation of Political Thinking, 1787.1848, in: Jack Snyder/Robert Jervis (Hrsg.), Coping with Complexity in the International System (Boulder-San Francisco-Oxford 1993), **47-70**.

Rudolf Wiethölter, Pluralismus und soziale Identität, in: Gerhard Dilcher/Ilse Staff (Hrsg.), Christentum und modernes Recht. Beiträge zum Problem der Säkularisierung (Frankfurt/Main 1984), **379-405**.

[1-2 Titel im Umfang von ca. 45 Seiten noch zu ergänzen]

Osteuropäische Geschichte

- Studien-Handbuch östliches Europa:
Bd. 1: Geschichte Ostmittel- und Südosteuropas, ed. Harald Roth (1999), S. 3-490
Bd. 2: Geschichte des Russischen Reiches und der Sowjetunion, ed. Thomas M. Bohn/Dietmar Neutatz (2002), S. 3-201, 357-432
- Insgesamt etwa 760 Seiten

Wissenschaftsgeschichte

Die Leseprogramme umfassen jeweils ca. 375, insgesamt also ca. 750 Seiten.

Wissenschaftsgeschichte - Themenfelder, Probleme und Perspektiven

Ute DANIEL, Wissenschaftsgeschichte. In: Dies., Kompendium Kulturgeschichte (Frankfurt a. M. 2002), S. 361-379

Peter BURKE, Papier und Marktgeschrei. Die Geburt der Wissensgesellschaft (Berlin 2001), S. 45-67, 139-204.

Wolfgang SCHIVELBUSCH, Geschichte der Eisenbahnreise (Berlin 1977), S. 9-44.

Wolfgang SCHIEVELBUSCH, Lichtblicke: Zur Geschichte der künstlichen Helligkeit (München 1983), S. 54-80.

Beiträge Aus: Michael HAGNER (Hg.), Ansichten der Wissenschaftsgeschichte (Frankfurt a.M. 2001):

Steven SHAPIN, Woher stammte das Wissen in der wissenschaftlichen Revolution?, S. 43 – 103.

Londa SCHIEBINGER, Das private Leben der Pflanzen. Geschlechterpolitik bei Carl von Linné und Erasmus Darwin, S. 107-128.

Lorraine DASTON, Objektivität und die Flucht vor die Perspektive, S. 137-156.

Soraya DE CHADAREVIAN, Die 'Methode der Kurven' in der Physiologie zwischen 1850 und 1900, S. 161-190.

Peter GALISON, Die Ontologie des Feindes: Norbert Wiener und die Vision der Kybernetik, S. 433-485.

Rudolf STICHWEH, Der Wissenschaftler. In: Ute FREVERT und Heinz-Gerhard HAUPT (Hg.), Der Mensch des 20. Jahrhunderts (Frankfurt a. M. 1999), S. 163-196.

Helmuth TRISCHLER, Die neue Räumlichkeit des Krieges: Wissenschaft und Technik im Ersten Weltkrieg, Berichte zur Wissenschaftsgeschichte, 19 (1996), 95-103.

Quellen und Analysen zur Wissenschaftsgeschichte

Galileo GALILEI, Sternenbotschaft (1609) und Auszüge aus den Akten der Inquisition, in: Ders., Schriften, Briefe, Dokumente, Band II, Hg. Anna Mudry (München 1987), S. 95-113, 181-211.

Francis BACON, Neu Atlantis (Berlin 1959, erstmals erschienen 1627), S. 86-102.

Johann Friedrich BLUMENBACH, Über die natürlichen Verschiedenheiten im Menschengeschlechte (1798), 4. Abschnitt, S. 203-222.

Alexander v. HUMBOLDT, Ansichten der Natur (Frankfurt a. M. 2004, erstmals erschienen 1807), S. 7-37.

Charles DARWIN, Die Entstehung der Arten (1876, erstmals erschienen 1859), S. 97-106.

Charles DARWIN, Die Abstammung des Menschen (1875, erstmals erschienen 1871), S. 363-380.

Hermann v. HELMHOLTZ, Über das Verhältnis der Naturwissenschaften zur Gesamtheit der Wissenschaft (1862), Auszug (17 S.).

Werner v. SIEMENS, Das naturwissenschaftliche Zeitalter. Vortrag vor der Versammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte (1886), 8 S.

Sigmund FREUD, Die ‚kulturelle‘ Sexualmoral und die moderne Nervosität (1907). In: Ders., Gesammelte Werke, Bd. 7 (1999), S. 143-167.

Fritz HABER, 'Zur Geschichte des Gaskrieges' (S.76-92), in: Ders., Fünf Vorträge aus den Jahren 1920-1923 (Berlin 1924).

Eugen FISCHER, Aufgaben der Anthropologie, Menschliche Erblichkeitslehre und Eugenik. Die Naturwissenschaften, 14 (1926), S. 749-755.

Robert PROCTOR, Der Krieg der Nazis gegen den Krebs (Stuttgart 2002), S. 236-255.

Dieter HOFFMANN (Hg.), Operation Epsilon. Die Farm-Hall Protokolle, Bericht Nr. 4 (August 1945), S. 145-177.

Dokumente aus dem Manhattan-Projekt (25 S.)

Norbert WIENER, Kybernetik. Regelung und Nachrichtenübertragung im Lebewesen und in der Maschine (Düsseldorf, 1992. Erstmals erschienen 1947), S. 25-62.

James D. WATSON, Die Doppel-Helix. Ein persönlicher Bericht über die Entdeckung der DNS-Struktur (2001, erstmals erschienen 1969), S. 25-51.

Londa SCHIEBINGER, Frauen forschen anders – wie weiblich ist die Wissenschaft? München 1999, S. 171-194.

Wissenschaftliches Denken und Arbeiten

Theorien in der Geschichtswissenschaft und Wissenschaftstheorie

Appleby, Joyce, Lynn Hunt ; Margaret Jacob (Hg.), Telling the Truth About History, New York, NY u.a. 1994 **(SEITEN)**

Friedrich Jaeger, Geschichtstheorie, in: Hans-Jürgen Goertz (Hg.), Geschichte. Ein Grundkurs, Reinbek b. Hamburg 1998, 724-756 **(33 S.)**

Chris Lorenz, Konstruktion der Vergangenheit. Ein Einführung in die Geschichtstheorie (=Beiträge zur Geschichtskultur 13, Köln – Weimar – Wien 1997 [Niederländ. Orig. Amsterdam ³1994]) Kap. I-XII, 1-321 **(321 S.)**

Jörn Rüsen, Geschichtstheorie, in: Stefan Jordan (Hg.), Lexikon Geschichtswissenschaft. Hundert Grundbegriffe, Stuttgart 2002, 120-124 **(5 S.)**

Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken

Franz X. Eder, Heinrich Berger, Julia Casutt-Schneeberger, Anton Tantner (Hg.), Geschichte Online. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (UTB 2822, Wien - Köln - Weimar 2006) 37-46, 49-57, 61-74, 80-83, 107-115, 145-157, 161-169, 173-205, 219-230, 233-238 **(116 S.)**

Wolfgang Schmale (Hg.), Schreib-Guide Geschichte. Schritt für Schritt wissenschaftliches Schreiben lernen (UTB 2854 S, Wien - Köln - Weimar 2006) 59-80, 94-99, 131-167 **(65 S.)**.

Themenorientierte Fachliteratur: **ca. 350 S.**

(Insgesamt ca. 530 S.)